



## »Schnee gibt es bei uns nicht«

Franzosen aus La Reunion nehmen vielfältige Eindrücke mit nach Hause

**Donaueschingen. Viele Eindrücke nahmen die französischen Gäste aus La Reunion von ihrem Schüleraustausch am Fürstenberg-Gymnasium mit.**

Gabriele Rottenecker, Französischlehrerin am Donaueschinger Gymnasium und Mitorganisatorin, weiß, welche vielfältigen Erinnerungen den Schülern jetzt bleiben – »unterschiedliche Kultur, das unterschiedliche Essen und die sogar oftmals unterschiedliche

Hautfarbe«. Große Freude herrschte daher, dass die Kommunikation unter den Schülern reibungslos funktionierte. Auch Rektor Bertholt Böhm zeigte sich erfreut über den Besuch der Franzosen: »Es ist schon Tradition, dass unsere Gäste aus La Reunion die Kälte aus Donaueschingen vertreiben.«

Mit einem Theaterstück der französischen Schüler, das zuvor auf Französisch einstudiert und nun in Deutsch übersetzt wurde, begeisterte die Gruppe bei ihrer Abschiedsfeier: Mit

einem Aschenputtelcasting bewiesen die Franzosen auf amüsante Weise, dass auch ihnen die Märchen nicht unbekannt sind. Schneewittchen, Pocahontas, Dornröschen, die gute Fee und Aladin stritten sich um die Hauptrolle des bekannten Märchens.

Ein vielfältiges Programm von improvisierten oder einstudierten Tänzen aus Indien, Afrika oder Spanien bis hin zu Liedern im Chor oder gar ein Jazzkonzert von vier Gymnasiasten mit Saxophon, Klavier und Schlagzeug rundeten die

Feier neben vielen anderen Beiträgen und einem Frankreichfilm der Gastschüler ab.

Ein besonders schöner Abschlusspunkt war eine Foto- und Videoschau, welche die letzten zwei Wochen noch mal Revue passieren ließ: Ein Besuch des Eisstadions in Schwenningen oder in der Donaueschinger Schuhfabrik Ricosta gehörten zum Beispiel dazu – und natürlich die Schlittenfahrt am Feldberg, denn »Schnee gibt es bei uns nicht«, stellte ein begeisterter französischer Schüler fest.